

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Haupt- und Finanzausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

SI/HFAQ/04/24

Sitzungstermin:	Mittwoch, 14.08.2024 17:01 bis 18:15 Uhr
Ort, Raum:	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:01 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 18:12 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Frank Ruch

Stellv. Ausschussvorsitzende

Frau Kerstin Frommert

Ausschussmitglieder

Herr Ulrich Thomas

Herr Sebastian Petrusch

Herr Reinhard Fiedler

Herr Dr. Christian Schickardt

Herr Steffen Kecke

Herr Lars Kollmann

Vorsitzende des Stadtrates

Frau Dr. Sylvia Marschner

Verwaltung

Herr Michael Busch

Herr Sven Löw

Frau Marion Goldbeck

Herr Henning Rode

Frau Sabine Bahß

Frau Katrin Kluge

Herr Bernd Reuschel

Herr Roy Meirich

Schriftführer

Frau Dana Achilles

Abwesend

Ausschussmitglieder

Herr Andreas Marscheider

entschuldigt

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung von Mitgliedern des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten
- TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 4 Mitteilung des Vorsitzenden über die Bestellung der Protokollführerin
- TOP 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 5.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Niederschrift ÖT

SI/HFAQ/**04/24**

- TOP 5.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 6 Bericht über die aktuelle Haushaltssituation
- TOP 7 Vorlagen
- TOP 7.1 Gesellschafterbeschluss für die Stadtwerke Quedlinburg GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: BV-StRQ/031/24
- TOP 7.2 Gesellschafterbeschluss für die Bäder Quedlinburg GmbH (jetzt Freizeit und Service Quedlinburg GmbH) für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: BV-StRQ/060/24
- TOP 7.3 1. Änderung zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/057/24
- TOP 7.4 2. Änderung zur Satzung über die Gewährung von Entschädigungen, Rentenzahlungen und den Ersatz von Verdienstaufschlägen sowie Auslagenersatz für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/056/24
- TOP 7.5 3. Änderung der Satzung der Welterbestadt Quedlinburg über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgeldern, den Ersatz von Verdienstaufschlägen und Auslagenersatz
Vorlage: BV-StRQ/055/24
- TOP 7.6 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/059/24
- TOP 7.7 Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Buchungsstelle
5.4.1.101/3040.785200 - Gemeindestraßen/ Sanierung Steinweg - in Höhe von 274.000,00 €
Vorlage: BV-StRQ/064/24
- TOP 7.8 Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Buchungsstelle
2.5.2.101/2074.785100 - Städtische Museen/ Torhaus, Dechaner in Höhe von 242.000,00 €
Vorlage: BV-StRQ/061/24
- TOP 7.9 Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Buchungsstelle
5.4.1.101/3102.785200 - Gemeindestraßen/ Elektrische Schranke Kurpark Bad Suederode
Vorlage: BV-HFAQ/005/24
- TOP 7.10 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-HFAQ/004/24
- TOP 8 Anträge der Fraktionen
- TOP 9 Anfragen
- TOP 10 Anregungen
- TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 19 Schließen der Sitzung

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Herr OB Ruch begrüßt alle Anwesenden und gibt bekannt, dass unter TOP 2 zwei Stadträte, die zur konstituierenden Sitzung des Stadtrates nicht anwesend waren, zu verpflichten sind.

Herr OB Ruch eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung aller Stadträte fest. Es sind 7 von 9 Stadträten anwesend und somit besteht Beschlussfähigkeit. Herr Andreas Marscheider ist entschuldigt.

zu TOP 2 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung von Mitgliedern des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten

Die Vorsitzende des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg **Frau Dr. Marschner** nimmt die Verpflichtung und Pflichtenbelehrung von **Herrn StR Steffen Kecke** auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten vor. Sie bittet den Stadtrat sowie alle Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben.

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Stadt gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und dass ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern. Des Weiteren gelobe ich, die mir nach den §§ 32 und 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt obliegenden Pflichten zu erfüllen.“

Herr Stadtrat Steffen Kecke wiederholt die Verpflichtungsformel.

zu TOP 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge vor. Die Tagesordnung wird bestätigt.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Mitteilung des Vorsitzenden über die Bestellung der Protokollführerin

Entsprechend der Regelungen des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse ist für die Führung des Protokolls der Sitzungen des HFAQ eine Beamtin oder Angestellte der Verwaltung durch den Vorsitzenden des Ausschusses auf Vorschlag des Oberbürgermeisters zu bestellen.

Somit teilt der Oberbürgermeister mit, dass er für die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses in der Wahlperiode 2024 bis 2029 Frau Yvonne Elfferding und Frau Heike Hablitschek als Protokollführerinnen bestellt hat. Bei Frau Achilles als Krankheitsvertretung der beiden Damen bedankt sich der Oberbürgermeister für die Übernahme des heutigen Protokolls.

zu TOP 5 Bericht des Oberbürgermeisters

zu TOP 5.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde im Ratsinformationssystem eingestellt.

Es wurden in der Zeit vom 15.05.2024 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 5.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Der Bericht des Oberbürgermeisters ist als Anlage eingestellt.

zu TOP 6 Bericht über die aktuelle Haushaltssituation

Frau Frommert berichtet über die aktuelle Haushaltssituation. Der Bericht liegt der Niederschrift als Anlage bei.

zu TOP 7 Vorlagen

zu TOP 7.1 Gesellschafterbeschluss für die Stadtwerke Quedlinburg GmbH zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023 sowie die Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023 Vorlage: BV-StRQ/031/24

Herr Ruch merkt an, dass durch das Steuerprüfungsbüro ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wurde und das der Aufsichtsrat unisono der Geschäftsführung und dem ganzen Mitarbeiterteam für das unter schwierigen Bedingungen erzielte sehr gute Jahresergebnis Dank und Anerkennung ausgesprochen hat. In der Beschlussfassung führte dies dazu, dass man aufgrund der zu erwartenden umfangreichen Investitionen eine Zuführung zur Gewinnrücklage in Höhe von rund 2,1 Mio € tätigen könnte und eine Gewinnabführung in Höhe von ca. 1,8 Mio. an die Freizeit und Service GmbH zur Finanzierung und Fertigstellung der Investition im FSE. Es wird empfohlen dem alleinvertretungsberechtigten Geschäftsführer Herrn Eiko Fliege die Entlastung zu erteilen und dem Aufsichtsrat gleichfalls für das Geschäftsjahr 2023 Entlastung zu erteilen.

Herr Fiedler merkt an, seine neuen Zugangsdaten zum Ratsinformationssystem funktionieren noch nicht, daher wird er sich wahrscheinlich bei einigen Beschlussvorlagen enthalten.

Herr OB Ruch informiert am Ende, dass Herr Stadtrat Ulrich Thomas erneut zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Stadtwerke gewählt wurde und Herr Stadtrat Wagner zum stellvertretenden Vorsitzenden.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.2 Gesellschafterbeschluss für die Bäder Quedlinburg GmbH (jetzt Freizeit und Service Quedlinburg GmbH) für das Geschäftsjahr 2023
Vorlage: BV-StRQ/060/24

Herr OB Ruch führt kurz in die Vorlage ein und fragt an, ob es Fragen gibt.

Herr Dr. Schickardt merkt an, vor vielen Jahren wurde der steuerliche Querverbund aus der Überlegung gegründet, Steuern zu sparen, das Organschaftsmodell aus der Bäder GmbH als Mutter und den Stadtwerken als Tochter. Dies hat gut funktioniert durch den steuerlichen Querverbund, der durch die BKHWS begründet war. Diese stellten ein technologisches Verknüpfungsmodell dar. Das BKHWS ist aber nicht im FSE gebaut worden sondern durch andere Modelle ersetzt worden.

Herr OB Ruch bittet die Anwesenden um die Erteilung des Rederechts für den anwesenden Geschäftsführer, Herrn Eiko Fliege. Die Mitglieder erteilen einstimmig das Rederecht.

Herr Eiko Fliege führt ein, die gestellte Frage würde sich auf den Jahresabschluss 2024 erstmals wirtschaftlich auswirken. Ungeachtet der Bauarbeiten und der steuerlichen Einordnung des neuen Energiesystems für das FSE, hätte es auf den Abschluss 2023 keinerlei Auswirkung. Der Abschluss 2023 ist unter uneingeschränkter Anwendung des steuerlichen Querverbundes zustande gekommen. Dies bedingt eine positive Steuerprüfung, die jährlich vollzogen wird. Die Anerkennung des steuerlichen Querverbundes mit dem neuen Energiesystem ist auf dem Weg. Für den Spatenstich wurde bewusst politische Unterstützung aus Magdeburg angefordert mit Herrn Minister Prof. Willingmann, der diese Idee befördert und dies nach Magdeburg und Berlin tragen wird. Herr Minister Prof. Willingmann wird sich jedoch selbst in das Steuergesetzgebungsverfahren nicht einbringen können. Es gibt aktuell noch keine politische Sicherheit für die steuerliche Einordnung auf dem Kietzgelände/FSE.

Herr Fiedler fragt nach einer Einschätzung wie lange die Freizeit und Bäder GmbH auf die Zuführung der Stadtwerke in dieser bedeutenden Höhe angewiesen ist. Ist eine Tendenz absehbar?

Herr Eiko Fliege widerspricht, es wird nicht in *bedeutender* Höhe zugeführt. Eine Gewinnabführung an die Bäder GmbH in Höhe von rund 1,7 Mio.€ ist kein bedeutender Betrag, da von diesem Betrag etwa 1,1 Mio.€ Steuern für die Unternehmensgruppe fällig werden. Die Steuer auf den Gewinn wird bei der Muttergesellschaft fällig, sprich bei der FSQ, dies sind Gewinne die auch bei den Stadtwerken erwirtschaftet wurden. Die Differenz ist der verfügbare Betrag für die Bäder GmbH. Würde dieser Querverbund nicht bestehen, würde weniger Netto zur Verfügung stehen. Grundsätzlich ist davon auszugehen, dass die FSQ keine Gewinnerzielungsabsicht hat und als solche auch nicht im Markt positioniert ist. Es werden aber auch nicht wesentlich und sehtentlich Defizite erwirtschaftet, die nicht notwendig sind. Mit den Marken Lehof Caravan und Camping für den touristischen Markt, sollen Subventionierungen aus der Konzerngruppe oder aus dem kommunalen Haushalt nicht in Anspruch genommen werden. Der neue Aufsichtsrat der FSQ hat die Höhe der Eintrittspreise für die nächsten Jahre gemäß der Gebührenordnung mitzubestimmen. Danach entscheidet sich, wie hoch der Zuschuss der Stadtwerke oder möglicherweise auch der WES QLB sein wird bzw. muss, um für die FSQ auf eine schwarze Null zu kommen. Die FSQ ist nicht dafür konzipiert, alleinstehend und selbstständig zu stehen.

Herr Ruch erinnert an den Zuschuss für das Hallenbad, der sich jährlich auf 400.000 € belief.

Herr Dr. Schickardt merkt an, als das FSE in die Startphase ging, lag das Investitionsvolumen bei etwa 7 bis 8 Mio. Euro und es wurde als ambitioniertes Ziel erklärt, mit dem damals bestehenden Zuschussbedarf eine schwarze Null zu schreiben. Inzwischen hat sich der Zuschussbedarf stark erhöht. **Herr Dr. Schickardt** findet es bedenklich, dass die Stadtwerke und ggf. sogar die WES QLB das Maximum zuschießen müssen.

Herr Fliege bestätigt, sollten die Stadtwerke es nicht ermöglichen können oder sollen, dann wäre die WES QLB zuschusspflichtig.

Herr Ruch weist darauf hin, die Gründung der Freizeit und Service GmbH umfasst auch die vorher in Einzelsparten finanzierten Teile Historisches Hallenbad und Waldbad Osterteich. Die Zahlen sollten sehr detailliert betrachtet werden.

Herr Thomas merkt an, die Frage nach den Zuschüssen zur FSQ bedingt natürlich auch immer die Frage nach den Einnahmen, die durch die FSQ generiert werden können, wollen und dürfen. Die Eintrittspreise müssen sehr gut ausbalanciert werden, zwischen den zumutbaren Eintrittspreisen und erforderlichen Zuschüssen. Die Baukostenerhöhung im Zuge des FSE sind durch ursächliche Dinge entstanden, die nicht in unserer Verantwortung lagen. Trotz allem wurde das Projekt gut zum Ende geführt. Es ist zu vermuten das im zuständigen Aufsichtsgremium die Balance zu vertretbaren Eintrittspreisen gefunden wird. Nach den jüngsten Besucherzahlen ist optimistisch abzusehen, dass der Zuschussbedarf für die Bäder GmbH tragbar sein wird. Dass die WESQ bei Bedarf für finanzielle Entlastung sorgen muss ist gängig, dies wäre auch bei der WOWI im Notfall, dafür ist die WESQ Gesellschafter. Eine Notwendigkeit bestand jedoch bis jetzt noch nicht und wird voraussichtlich auch nicht nötig sein. Die aktuellen Besucherzahlen des FSE von rund 5000 lässt eine gute Bilanz erwarten.

Herr Kecke empfiehlt, allen Beteiligten Zeit zu lassen und der FSQ einen Vertrauensvorschuss zu geben.

Herr Kollmann reiht das FSE in eine ganze Reihe an Sachen die subventioniert werden, denn es ist unsere Aufgabe für die einheimische Bevölkerung tätig zu sein, das gilt für Sportvereine die unterstützt werden sowie Kunst und Kultur, Theater, Bibliothek die von uns ohne große Diskussion unterstützt werden. Bezüglich des FSE sollte dies genauso gelten.

Herr OB Ruch bittet um Abstimmung und merkt an, dass auf der gestrigen konstituierten Aufsichtsratssitzung Frau Kerstin Frommert zur Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt wurde und als Stellvertreter Herr Ulrich Thomas.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.3 1. Änderung zur Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/057/24

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein. Für den Bedarfsfall verweist er auf die Anwesenheit des zuständigen Fachbereiches sowie Herrn Possekel als Stadtwehrleiter. Da es keine Anfragen gibt, bitte er um Abstimmung.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.4 2. Änderung zur Satzung über die Gewährung von Entschädigungen, Rentenzahlungen und den Ersatz von Verdienstaussfällen sowie Auslagenersatz für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/056/24**

Herr Petrusch dankt dem zuständigen Fachbereich von Herrn Busch für die Erarbeitung der Beschlussvorlage und stellt für diese und die nachfolgende Beschlussvorlage einen Änderungsantrag, den Entschädigungsbetrag für Verdienstaussfall auf den Höchstbetrag anzuheben.

Herr Fiedler erklärt, diese Erhöhung findet er gerechtfertigt und fragt, ob die in der Beschlussvorlage aufgeführten Kosten von 150.000€ die Gesamtkosten sind oder die Kosten der Erhöhung.

Herr Busch antwortet, die Gesamtkosten belaufen sich in den Folgejahren auf 150.000€ und die Differenz/Erhöhung beträgt 80.000€.

Herr Busch ergänzt die Ausführung von Herrn Petrusch, der Änderungsantrag bezieht sich auf den Verdienstaussfall. Für die Beschlussempfehlung ist zu berücksichtigen, dass derzeit 19,00 € veranschlagt sind, entsprechend der Empfehlung des Landes kann ein Höchstsatz von 32,00 € veranschlagt werden.

Herr OB Ruch bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag.

einstimmiges Abstimmungsergebnis: 7 Ja -Stimmen.

Sodann lässt **Herr OB Ruch** über die geänderte Gesamtvorlage abstimmen.

vorberatend geändert zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.5 3. Änderung der Satzung der Welterbestadt Quedlinburg über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgeldern, den Ersatz von Verdienstaussfällen und Auslagenersatz
Vorlage: BV-StRQ/055/24**

Herr Ruch führt in die Vorlage ein.

Herr Busch ergänzt, im gemeinsamen Gespräch mit den Ortsbürgermeistern gab es dazu eine Orientierung, das Ehrenamt nochmal gesondert hervorzuheben, daher wird von den Ortsbürgermeistern empfohlen, die Sätze für die Ortschaftsratssitzungen an dem Höchstsatz zu orientieren und den aktuellen Betrag von 15,00 € auf 19,00 € zu erhöhen.

Herr Kollmann spricht sich für diese Erhöhung aus.

Herr Ruch empfiehlt, dem zu folgen.

Herr Thomas dankt der Verwaltung für die Vorlage. Der Beschluss hierzu erfolgt für die nächsten fünf Jahre und er sowie die CDU-Fraktion sichern Unterstützung zu.

**Abstimmung über die Änderung des Betrages für die Sitzungen der Ortschaftsräte:
6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.**

Herr Busch bittet um separate Abstimmung für die durch Herrn Petrusch vormals beantragte Erhöhung der Summe in § 9 III - Verdienstausfall/Aufwandsentschädigung, der auch für diese Sitzung auf 32,00 € angehoben werden soll.

Abstimmung über die Erhöhung des Verdienstausfalles: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

Sodann lässt **Herr OB Ruch** über die geänderte Gesamtvorlage abstimmen.

vorberatend geändert zugestimmt

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.6 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/059/24

Herr Fiedler merkt an, eine Zuwendung einer städtischen Gesellschaft ist keine Spende, es wird durch die Stadtverwaltung angeregt. Er wird dagegen stimmen.

Herr OB Ruch nimmt dies zur Kenntnis und erteilt Herrn Fliege erneut das Rederecht.

Herr Fliege reagiert, die Form der Spende ist im Sinne der Stadtwerke. Eine Gewinnabführung an einen Gesellschafter ist eine Möglichkeit des Transfers. Die Spende wird mit einer Spendenquittung belegt, es ist steuerlich günstiger.

Herr Ruch gibt nochmals zu bedenken, dass die Auffassung von Herrn Fiedler dann von ihm ebenfalls beim Ökogarten und anderen Institutionen zu vertreten ist.

Herr Kollmann betont ebenfalls, dass dies nachfolgend nicht nur für die Stadtwerke, sondern auch für die WOWI gilt. Diese spielen eine wichtige Rolle für Sport-/Kulturverein, indem sie Sponsoring betreiben.

Herr OB Ruch bittet um Abstimmung.

vorberatend zugestimmt

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.7 Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Buchungsstelle 5.4.1.101/3040.785200 - Gemeindestraßen/ Sanierung Steinweg - in Höhe von 274.000,00 €
Vorlage: BV-StRQ/064/24

Herr Dr. Schickardt merkt zunächst an, im Sachverhalt hat sich ein kleiner Druckfehler eingeschlichen; dort steht „gesicht“ statt „gesichert“.

Herr Dr. Schickardt weist auf den niedrigen Abarbeitungsstand im Investitionshaushalt hin und merkt an, dass es bis 2025 abgeschlossen sein muss um die Fördermittel sachgerecht einzusetzen zu können. Die Frage Abarbeitung im Investitionshaushalt sollte in anderer Runde noch einmal aufgegriffen und besprochen werden, um nicht abgeforderte Mittel zu vermeiden.

Herr Ruch unterstützt diese Auffassung und wird interne Runden initiieren.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr OB Ruch** um Abstimmung bittet.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.8 Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Buchungsstelle
2.5.2.101/2074.785100 - Städtische Museen/ Torhaus, Dechanei in Höhe von
242.000,00 €
Vorlage: BV-StRQ/061/24**

Es gibt keine Wortmeldungen, so dass **Herr OB Ruch** um Abstimmung bittet.

vorberatend zugestimmt

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.9 Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen für die Buchungsstelle
5.4.1.101/3102.785200 - Gemeindestraßen/ Elektrische Schranke Kurpark Bad
Suderode
Vorlage: BV-HFAQ/005/24**

Herr OB Ruch führt in die Vorlage ein.

Herr Thomas möchte wissen, ob außerhalb der Wanderzeit der Amphibien die Schranke außer Betrieb ist oder ein permanenter Betrieb vorgesehen ist.

Frau Frommert merkt an, die Schranke wird ganzjährig in Betrieb sein, da sich dort eine Trinkwasserschutzzone befindet und dadurch Parken und Befahren untersagt ist. Ausnahmeregelungen gibt es für Belieferungen u. Ä.

Herr OB Ruch ergänzt, es wird auch Ausnahmen in Hinblick auf Barrierefreiheit geben, wie für z.B. Rollstuhlfahrer.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Auszahlungen zur Buchungsstelle 5.4.1.101/3102.785200 – Gemeindestraßen/ Elektrische Schranke Kurpark Felsenkeller Bad Suderode in Höhe von 41.000 €. Die Deckung soll in Höhe von 36.900 € aus Zuwendungen des Landes (BST 5.4.1.101/3102.681100) und die Eigenmittel in Höhe von 4.100 € sollen durch Einsparungen bei der Buchungsstelle 5.4.1.101/3092.785200 (Geländer Jacobsgarten) erfolgen.

ungeändert beschlossen

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.10 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen für die Welterbestadt
Quedlinburg
Vorlage: BV-HFAQ/004/24**

Es gibt keine Wortmeldungen, **Herr OB Ruch** bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Annahme von Spenden und Sponsoring mit einem Wert von über 1.000 Euro wie folgt zu:

- 3.000,00 € Bürgerstiftung für Quedlinburg für Kinderstadt Andershausen
- 5.000,00 € Hilfswerk Lionsclub Quedlinburg e.V. für Errichtung Brunnen friedl. Revolution
- 4.800,00 € EKH Planungsgesellschaft mbH für Errichtung Brunnen friedl. Revolution
- 4.000,00 € Rotary Deutschland Gemeindedienst e.V., Klub Lübbecke für Errichtung Brunnen friedl. Revolution
- 3.000,00 € Simon Möbel GmbH für Errichtung Brunnen friedl. Revolution

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8 Anträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge vor.

zu TOP 9 Anfragen

Es gibt keine Anfragen.

zu TOP 10 Anregungen

Herr Kollmann möchte die Kollegen für das Thema Grundschule Gernrode/Bad Suderode sensibilisieren, die Schule wurde für eine Kapazität von bis zu 100 Schülern gebaut, aktuell sind es über 140 Schüler. Dies hat Auswirkungen auf die zur Verfügung stehenden Räume, dies gilt ebenfalls für den Hort. Auf Anregung des Oberbürgermeisters wurde Kontakt mit der Lebenshilfe aufgenommen wie es um den Hortneubau steht, die Lebenshilfe verweist auf den Landkreis. Danach erfolgte eine Kontaktaufnahme mit dem Landkreis der wiederum auf die Lebenshilfe verweist, da ist anscheinend ein Kommunikationsproblem eingetreten. Sollte sich die Lebenshilfe nicht zum Hort bekennen oder aus Kostengründen anders planen, ist ein Tätigwerden erforderlich. **Herr Kollmann** wird seinem Ortschaftsratsrat empfehlen, die Prioritätenliste zu überarbeiten und nach Beendigung der Baumaßnahmen am Stapel, dass die nächste größere Investitionsmaßnahme die Grundschule in Gernrode sein muss.

Herr Ruch merkt an, die Thematik wurde bereits im Oberbürgermeister/Ortsbürgermeister-Gespräch behandelt und sollte sich, wider Erwarten, die Entwicklung so darstellen und bestätigen, muss reagiert werden und dies sicherlich bereits in der Haushaltsdiskussion 2025 in der mittelfristigen Planung.

Herr Thomas erklärt, dass seit geraumer Zeit die A36 besteht und die innerörtliche Ausschilderung wenig Hinweise enthält und weiterhin noch auf die alte Bundesstraße abgebildet ist. Er regt an, dass dem abgeholfen wird.

Frau Held merkt an, dies ist bereits über den Landkreis angeschoben worden und dieses Jahr in Planung und laut ihrer Information sogar schon in der Ausführung.

zu TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils

Herr OB Ruch beendet den öffentlichen Teil um 18.12 Uhr.

zu TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Herr OB Ruch stellt um 18.15 Uhr die Öffentlichkeit her.

Er informiert, dass ein nicht öffentlicher Beschluss in heutiger Sitzung mit wesentlichem Inhalt gefasst wurde. Der HFAQ hat über eine Darlehensaufnahme vorberaten.

zu TOP 19 Schließen der Sitzung

Herr OB Ruch beendet die Sitzung um 18.15 Uhr.

gez. F. Ruch

Frank Ruch
Vorsitzender
Haupt- und Finanzausschuss der Welterbestadt
Quedlinburg

gez. D. Achilles

Achilles
Protokollantin